

Espelkamp



Tageskalender

RAT UND HILFE

Zentrum für Pflegeberatung, Telefon 05772/2004530, 9 bis 12 Uhr geöffnet.

VERANSTALTUNGEN

SPD-Ortsverein Espelkamp, Bürgerhaus, 19 Uhr Neujahrsempfang mit Martin Schulz.

Evangelische Martins-Kirchengemeinde, Eine-Welt-Laden im Haus der Gemeinde, Brandenburger Ring, 9 bis 13 Uhr Sammlung für Bethel.

Hotel Gasthaus Albersmeyer, Telefon 05743/4090, 19 Uhr Lossprechungsfeier der Grünen Berufe.

VEREINE UND VERBÄNDE

CVJM-Haus Frothheim, Telefon 05743/8047, 15 bis 16.30 Uhr Kinderjungschar für Sechs- bis Achtjährige, 15 bis 16.30 Uhr Teeniejungschar für 9- bis 13-Jährige.

Heimatverein Isenstedt, Dreimädelhaus Peper, 19 Uhr Haxen essen.

Kyffhäuserkameradschaft Frothheim, Hotel Im Loh / Gasthaus Albersmeyer Frothheim, 20 Uhr Jahreshauptversammlung.

Kneipp-Verein, Turnhalle Johannes-Daniel-Falk-Schule, Koloniestraße, 15 bis 16 Uhr Wirbelsäulengymnastik.

KINDER UND JUGENDLICHE

Isy 7, 14.30 bis 16.45 Uhr Kinderladen für 6- bis 12-Jährige, 16 bis 20 Uhr Offener Treff für 13- bis 21-Jährige.

SENIOREN

DRK-Seniorenbüro, Telefon 05772/99539, 9 bis 12.30 Uhr. **Stövchen im Bürgerhaus,** 9 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Ein Allround-Talent mit einer Botschaft

Ezé Wendtoin spielt bei der Veranstaltungsreihe »Film & Musik« im Elite-Kino

Espelkamp (JP). Ezé Wendtoin geht reimend durch das Publikum im Elite-Kino und rezitiert Friedrich Schillers »Der Handschuh«.

Wendtoin ist ein Allround-Talent. Er liebt Musik, er spielt Drums und Gitarre und setzt sich mit der deutschen Literatur auseinander. Und ganz nebenbei setzt er sich für Toleranz und gegen Fremdenfeindlichkeit und Rechtspopulismus ein.

Zum ersten Mal wurde die Veranstaltungsreihe »Musik und Film« des Vereins Forum als Benefizkonzert organisiert. Der aus Burkina Faso stammende Ezé Wendtoin hat in Dresden Germanistik studiert und setzt sich für ein Schulprojekt in der Nähe von Burkina Fasos Hauptstadt Ouagadougou ein. In dieser Schule soll benachteiligten Kindern Bildung und Kultur vermittelt werden.

Ein Teil der Einnahmen des Abends mit der bewährten Mischung aus Livemusik und einem Film ging an dieses Projekt. Der Vorsitzende des Vereins Forum, Bernd Wlotkowski, lobte in seiner

Ezé Wendtoin wusste mit dreisprachigen Liedern aus eigener Feder im Espelkamper Elite-Kino zu überzeugen.

Ansprache zu Beginn den »großen, persönlichen Einsatz« von Manfred Brand, der freundschaftlich mit dem jungen Musiker verbunden ist und ihn aus Dresden abgeholt und später auch wieder nach Hause gebracht habe.

Neben seiner deutlichen Botschaft, gegen Rassismus einzustehen, verstand es Wendtoin gekonnt, eine fröhliche Stimmung im gemütlichen Saal des Elite-Kinos entstehen zu lassen. Gut gelaunt und mit viel Spielfreude stimmte er sein erstes Lied »Omas Mütze« an, in dem er humorvoll seine Kopfbedeckung besang.

Ezé Wendtoin wusste mit dreisprachigen Liedern aus eigener Feder zu überzeugen, stimmte aber auch bekannte deutsche Lieder an und ließ dabei immer wie-



Ezé Wendtoin hat in den zwei Konzertblöcken im Elite-Kino bekannte deutsche Songs wie »Über den Wolken« gespielt. In seinem Repertoire

der die Sprache seiner westafrikanischen Heimat einfließen. Er wechselte flüssig zwischen den Sprachen und kommunizierte zwischendurch auch immer wieder mit dem Publikum.

Das Schlagzeug gab den Rhythmus vor und forderte das Publikum erfolgreich zum Mitsingen auf, bei Reinhard Meys »Über den Wolken« oder Rudi Carells »Wann wird's mal wieder richtig Sommer«. Ein tolles Konzerterlebnis.

Mit »Sage Nein!« von Konstantin Wecker machte der junge Musiker aber auch noch einmal unmissverständlich deutlich, wie wichtig es sei, gegen Rechtspopulismus seine Stimme zu erheben. Das Publikum hatte sichtlich Spaß und forderte nach dem ersten Konzertteil eine Zugabe ein. Wendtoin stimmte daraufhin ein

Liebeslied voller Sehnsucht und Gefühl an. Darin bedauert ein Musiker, einen Fan nach seinem Konzert nicht mehr wiederzufinden.

Die französische Filmkomödie »Ein Dorf sieht schwarz« wurde zwischen den zwei Konzertteilen gezeigt. Darin nimmt ein junger farbiger Mediziner eine Anstellung als Landarzt in einer ländlichen Gemeinde in Nordfrankreich an. Anfangs schlägt dem engagierten Arzt viel Skepsis entgegen, von den Dorfbewohnern entgegen. Aber dann wendet sich das Blatt.

Am 23. Februar lädt der Verein Forum zur Irischen Nacht mit der Irish-Folk-Band The New Foggy Few ein. Gezeigt wird die Komödie »Halleluja – Iren sind menschlich«. Beginn der Veranstaltung ist um 19.30 Uhr.

finden sich aber auch selbst komponierte Songs, die das Publikum überzeugten. Fotos: Jan Lücking



Martin und Martina Niermann (von links) und Ulrike Möhle sind schon mehrfach Gäste bei »Film und Musik« gewesen.

LESERBRIEFE

An die ESPELKAMPER ZEITUNG Wilhelm-Kern-Platz 5c • 32339 Espelkamp
 espelkamp@westfalen-blatt.de (E-Mail mit Namen, Anschrift und Telefon)

»Ein Gewinn – aber...«

Leserbrief zum geplanten Ärztehaus im Ostlandpark

Zum Artikel: Diskussion um Stellplätze für das neue Ärztehaus:

Die fachärztliche Versorgung in Espelkamp soll mit einem neuen Ärztehaus verbessert werden – ein sehr unterstützenswertes Anliegen. Leider hüllt sich der Projektentwickler aus Vechta nach wie vor in Schweigen, welche neu-

Ist dafür der Einsatz erheblicher öffentlicher Mittel zu rechtfertigen?

en Fachrichtungen bis heute für Espelkamp gewonnen wurden.

Selbst wir, als denkbare Betreiber der dort projektierten Apotheke, erhalten keine verbindliche Auskunft. Zu hören ist bisher nur von Praxen und medizinischen Dienstleistern, die ausnahmslos bereits am Ort an anderer Stelle tätig sind. Das wäre kein Gewinn für die Stadt.

Entgegen der ursprünglichen Zielsetzung mit einer neuen Versorgungsform bessere ärztliche Betreuung zu sichern, würden überwiegend vorhandene Praxen aus dem Zentrum an den Stadt-

rand umgesiedelt.

In der Folge verschwinden auch die damit verbundenen Dienstleister aus der Innenstadt. Geht der Augenarzt, geht der Optiker, geht der Hausarzt, geht die Apotheke. Ein weiterer Abstieg des Westteils der Breslauer Straße würde mit städtischer Unterstützung befördert.

In Rahden sollte der Standort des Krankenhauses mit dem Ärztehaus gesichert werden. Nach der Berichterstattung hängt der Bestand des Krankenhauses jetzt



Im Ostlandviertel sollen Bäume für ein Ärztehaus weichen. Foto: Quebbemann

von ganz anderen Faktoren ab.

Die ernüchternde Bilanz des Ärztehauses dort: der Ortsteil Pr. Ströhen ist durch die Umsiedlung ohne hausärztliche Versorgung. Aue-, Anker- und Post-Apotheke sind geschlossen, die Arbeitsplätze verloren. Ist dafür der Einsatz erheblicher öffentlicher Mittel zu rechtfertigen?

In Espelkamp soll die medizinische Versorgung verbessert werden – das wäre ein Gewinn.

Aber bitte, liebe Stadtväter, fällt die Bäume – wenn überhaupt – frühestens dann, wenn verbindlich neue Fachärzte für unsere Stadt gewonnen wurden.

JOACHIM TERBERGER
 32339 Espelkamp

Leserbriefe stellen keine redaktionellen Meinungsäußerungen dar; sie werden aus Zuschriften, die an das WESTFALEN-BLATT gerichtet sind, ausgewählt und geben die persönlichen Ansichten ihres Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Siedler zeichnen ihre treuen Mitglieder aus

Feier der Siedlergemeinschaft – Jahreshauptversammlung heute

Espelkamp (WB). Die Siedlergemeinschaft Heinrich-Drake-Siedlung hat 86 Mitglieder zu einer feierlichen Versammlung begrüßen können. Dafür wurde die Aula der Grundschule am Auewald genutzt. Der Raum wurde schön dekoriert, es gab Kekse und Kuchen. Für die musikalische Unterhaltung sorgte Paul Knizewski. Die Siedler verbrachten einen unterhaltsamen Nachmittag.

Darüber hinaus standen auch Ehrungen langjähriger Mitglieder an. Für 50-jährige Treue wurde Erika Finke mit einer Urkunde und einem Buchpräsent ausgezeichnet. Hildegard und Hans-Jürgen Puller sowie Heike und Achim Sperling wurden mit einer Nadel und Urkunde für ihre 25-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Alle Geehrten erhielten einen Blumenstrauß. Das Ehepaar Lydia und Witold Schur ist 25 Jahre in der Siedlergemeinschaft. Sie konnten aber an diesem Tage die Ehrung nicht entgegennehmen, ihnen wird die Urkunde später übergeben.

Eine besondere Auszeichnung erhielt der Vorsitzende der Gemeinschaft Dieter Janigk. Ihm wurde für mehr als 20-jährige ehrenamtliche Tätigkeit im Verband Wohneigentum die goldene Verdienstnadel des Landesverbandes



Während der Versammlung der Siedlergemeinschaft Heinrich-Drake-Siedlung sind einige Mitglieder ausgezeichnet worden.

mit Urkunde überreicht.

Die stellvertretende Bürgermeisterin Christel Senckel überbrachte Grüße von Rat und Verwaltung und gratulierte den Jubilaren. Senckel verbindet eine besondere Beziehung zu der Gemeinschaft, da sie dort ihre Kindheit verbrachte. Ein besonderes Präsent erhielten die Kinder, die im Dezember an der Weihnachtsbäckerei teilgenommen haben. Sie hatten mit Bäcker Heinz Freund leckere Kekse hergestellt.

Eine Spendensammlung wurde für den Förderverein der Grundschule vorgenommen. Darüber

freuten sich die Vereins-Vorsitzende Daniela Biermann und Schulleiterin Jaqueline Lauf.

Die Siedlergemeinschaft Heinrich-Drake-Siedlung ist mit ihren 450 Mitgliedern die größte Gemeinschaft im Altkreis Lübbecke, wobei im vergangenen Jahr 36 neue Mitglieder aufgenommen wurden. Es gibt ein reges Gemeinschaftsleben. Dazu gehören Bootfahrten, Radtouren und Busausflüge. Die nächste Veranstaltung der Siedlergemeinschaft ist heute. Dann nämlich findet die Jahreshauptversammlung in der Aula der Grundschule am Auewald.